

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Stefan Scheffold CDU**

### **Verkehr und Straßenbau im Ostalbkreis nach der Freigabe des Gmünder Einhorn-Tunnels**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat sie darüber, wie sich das Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße 29 zwischen Schwäbisch Gmünd und der Landesgrenze zu Bayern seit Freigabe des Gmünder Einhorn-Tunnels entwickelt hat?
2. Welche Erkenntnisse hat sie darüber, wie sich das Verkehrsaufkommen auf den Landesstraßen nördlich und südlich Schwäbisch Gmünds (L 1075, L 1154, L 1155, L 1156, L 1160, L 1161) seit der Tunnelfreigabe entwickelt hat?
3. Wie ist der Planungs- und Ausschreibungsstand für die B 29-Ortsumfahrung Mögglingen und wann wird mit dem Bau begonnen?
4. Welche Baumaßnahmen wurden bzw. werden noch an Landesstraßen im Ostalbkreis von 2011 bis 2016 durchgeführt?
5. Welche Landesstraßen sind im Ostalbkreis sanierungsbedürftig und wann ist mit deren Sanierung zu rechnen?
6. Welche Summe an Landesmitteln ist in den letzten zehn Jahren jährlich in die Sanierung sowie den Aus- und Neubau von Landesstraßen im Ostalbkreis geflossen?

23.10.2014

Dr. Scheffold CDU

#### **Begründung**

Durch die Freigabe des Gmünder Einhorn-Tunnels vor einem knappen Jahr wurde der größte Straßenverkehrsknoten Ostwürttembergs gelöst. Die Kleine Anfrage soll klären, welche Auswirkungen die Tunnelfreigabe auf das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsströme hatte und welche Folgemaßnahmen im Straßenbau des Ostalbkreises notwendig und geplant sind.